

Grundig GDM 121

Dynamisches Mikrofon im Metallgehäuse

Technische Daten

Arbeitsweise	Druckempfänger
Richtcharakteristik	Kugel
Frequenzbereich	50 Hz bis 15 kHz
Empfindlichkeit	0,2 mV/ μ bar bei 200 Ω
Impedanz	200 Ω und 30 k Ω
Energieversorgung	-
Anschluss	fest angeschlossenes Kabel mit DIN-Stecker 3polig male, Schaltung HL (unsymmetrisch)
Abmessungen	45 mm x 48 mm x 142 mm ohne Kabel
Gewicht	230 g ohne Kabel
Einsatzgebiet	universal
Herkunftsland	Deutschland

Bemerkungen

Das GDM 121 ist eine OEM-Version des MD 21 von Labor W/Sennheiser. Labor W nannte sich ab 1958 Sennheiser Electronic. Das Mikrofon unterscheidet sich vom MD 21 HL lediglich durch das fest angeschlossene Kabel und die andere Lackierung (Gold statt Grau). Die o. g. Daten wurden für das MD 21 von Labor W veröffentlicht.

Das Mikrofon ist auf der Unterseite mit einem Stativgewinde 3/8"-16G versehen. Damit lässt es sich sowohl auf dem zugehörigen Tischfuß als auch auf einem Stativ befestigen.

Der Zeitpunkt der Herstellung lässt sich folgendermaßen eingrenzen: 1953 baute Labor W das erste MD 21, 1954 wurde es als GDM 21 erstmals von Grundig angeboten. Im Grundig-Katalog von 1958 lautete die Typenbezeichnung dann GDM 121. Ab etwa 1960 verbaute Sennheiser ein geändertes Einsprache-Gitter. Hergestellt wurde das Mikrofon also demnach in der zweiten Hälfte der 1950er Jahre. Der Preis des GDM 121 lag 1959 bei 134 DM.